

Öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Rinzenberg

**Montag, 30. August 2004
im Gemeinschaftshaus (Saal) in Rinzenberg**

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr - Ende der Sitzung: 21.00 Uhr

Anwesend waren:

Ortsbürgermeister Sven Becker
Erster Ortsbeigeordneter Siegfried Blunz
Zweiter Ortsbeigeordneter Reinhard Schäfer
Ratsmitglied Karl-Heinrich Bruch
Ratsmitglied Brunhilde Gordner
Ratsmitglied Peter Hahn
Ratsmitglied Wolfgang Lengler
Ratsmitglied Udo Rennwanz
Ratsmitglied Rainer Ries

3 Zuhörer

Alte Tagesordnung:

1. Verpflichtung eines Ratsmitgliedes
2. Beschlussfassung über die Durchführung von Ehrungen
3. Anschaffung eines Aktenschrankes
4. Erneuerung von Straßennamensschildern
5. Anlegung eines Parkplatzes am Friedhof
6. Homepage der Ortsgemeinde
7. Standorte der Glas-, Weißblech- und Biomüllcontainer
8. Mitteilungen und Anfragen
9. Einwohnerfragestunde

Vor Eintritt in die Tagesordnung bat der Ortsbürgermeister den Gemeinderat um Absetzung des Tagesordnungspunktes 5 (Anlegung eines Parkplatzes am Friedhof), weil der erforderliche Orts-termin ausfallen musste. Die Angelegenheit soll auf der nächsten Ratssitzung behandelt werden. Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Änderung der Tagesordnung.

Neue Tagesordnung:

1. Verpflichtung eines Ratsmitgliedes
2. Beschlussfassung über die Durchführung von Ehrungen
3. Anschaffung eines Aktenschrankes
4. Erneuerung von Straßennamensschildern
5. Homepage der Ortsgemeinde
6. Standorte der Glas-, Weißblech- und Biomüllcontainer
7. Mitteilungen und Anfragen
8. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Verpflichtung eines Ratsmitgliedes

Ratsmitglied Peter Hahn war aus beruflichen Gründen bei der konstituierenden Sitzung am 05.07.2004 nicht anwesend, so dass er in der heutigen Sitzung verpflichtet wurde.

Ratsmitglied Hahn wurde von Ortsbürgermeister Becker per Handschlag verpflichtet und auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten, insbesondere der Schweigepflicht (§ 20 GemO), der Treuepflicht (§ 21 GemO) und der Pflicht zur Rücksicht auf das Gemeinwohl (§ 30 Abs. 1 GemO) hingewiesen.

TOP 2: Beschlussfassung über die Durchführung von Ehrungen

Aufgrund der Kommunalwahl am 13.06.2004 sind drei verdiente Kommunalpolitiker aus dem Gemeinderat ausgeschieden: Herr Günter Engel, Herr Emil Mäckler und Herr Dieter Schneider. Diese Herren haben sich lange Jahre als ehrenamtliche Mandatsträger in der Gemeinde engagiert. Der Ortsbürgermeister schlägt daher dem Gemeinderat vor die genannten Personen für ihre kommunalen Verdienste zu ehren.

Die Ehrung soll im Rahmen einer öffentlichen Sitzung des Ortsgemeinderates stattfinden. Neben einer Urkunde soll ein spezielles Andenken überreicht werden.

Der Ortsgemeinderat fasst den Beschluss, auf einer der nächsten öffentlichen Gemeinderatssitzungen die Herren Günter Engel, Emil Mäckler und Dieter Schneider für ihre kommunalen Verdienste zu ehren. Der Ortsbürgermeister wird beauftragt, eine Urkunde und ein entsprechendes Geschenk anfertigen zu lassen.

TOP 3: Anschaffung eines Aktenschrankes

Die Gemeindeakten sind beim Ortsbürgermeister untergebracht.

Ein Teil alter Akten (Niederschriften von alten Ratssitzungen, Bauakten Gemeinschaftshaus, Akten über Flurbereinigung, Schulwesen u.a.) die nicht für die laufende Verwaltung benötigt werden, lagern im Kellerraum des Gemeinschaftshauses. Für diese Akten soll ein abschließbarer Schrank angeschafft werden. Auch die zahlreichen Unterlagen, die Herr Emil Hentze damals für die Erstellung einer Dorfchronik verfasst hat, könnten dort aufbewahrt werden. Zur Zeit sind diese Schriftstücke bei Herrn Hanno Geminn untergebracht.

Der Ortsbürgermeister hat entsprechende Angebote eingeholt. Ein abschließbarer Stahlschrank kostest ca. 200 EUR. Die Firma Bauhaus bietet im aktuellen Werbeblatt einen Kunststoffschrank für 49,00 EUR an. Dieser kann mit einem Vorhängeschloss versehen werden und würde somit auch den Zweck erfüllen.

Der Ortsgemeinderat fasst den Beschluss, bei der Firma Bauhaus zwei Kunststoffschränke zum Angebotspreis von je 49,00 EUR anzuschaffen.

TOP 4: Erneuerung von Straßennamensschildern

Im Ortsgebiet sind einige Straßennamensschilder veraltet. Manche Straßen haben noch alte blaue Schilder mit weißer Schrift, vorgeschrieben sind laut Gesetz jedoch weiße reflektierende Schilder mit schwarzer Schrift.

Deshalb sollten die Straßennamensschilder für folgende Straßen durch neue ersetzt werden: Steinweg (2 Schilder), Am Weiher (2 Schilder), Zwischen den Zäunen (1 Schild).

Für die Weiherstraße ist noch ein Namensschild notwendig, es wird daher neu angeschafft.

Im Haushalt stehen entsprechende Mittel zur Verfügung.

Der Ortsgemeinderat fasst den Beschluss, die alten blauen Straßennamensschilder (Steinweg, Am Weiher, Zwischen den Zäunen) durch neue Namensschilder zu ersetzen. Zusätzlich wird für die Weiherstraße ein neues Schild angeschafft.

TOP 5: Homepage der Ortsgemeinde

Die Homepage der Ortsgemeinde (www.rinzenberg.de) ist seit März 2001 online. Domaininhaber ist der jetzige Ortsbürgermeister Sven Becker als Privatperson.

Nun soll die Ortsgemeinde als Domaininhaberin eingetragen werden, unter anderem weil man künftig Gemeindefestsetzungen und sonstige amtliche Mitteilungen auf der Homepage veröffentlichen möchte.

Dazu muss ein neuer Hosting-Vertrag abgeschlossen werden.

Die Firma planet-school in Königstein am Taunus bietet den Tarif „Visitenkarte“ an u.a. mit folgenden Leistungen:

50 MB Speicherplatz, 3 GB monatlich enthaltener Datentransfer, 100 E-Mail-Postfächer. Die monatliche Gebühr beträgt 1,99 EUR bei einer Mindestvertragslaufzeit von 12 Monaten und ist jährlich zu zahlen. Des Weiteren ist eine einmalige Setupgebühr in Höhe von 9,99 EUR für das Einstellen der Homepage zu entrichten.

Die Firma planet-school betreut zur Zeit auch die Homepage der SGH Rinzenberg.

Der Ortsgemeinderat fasst den Beschluss, für die Homepage der Ortsgemeinde (www.rinzenberg.de) bei der Firma planet-school einen Webhosting Vertrag (Tarif „Visitenkarte“ mit monatlicher Gebühr in Höhe von 1,99 EUR), abzuschließen.

Der Ortsbürgermeister wird beauftragt, die entsprechenden Schritte zu veranlassen.

TOP 6: Standorte der Glas-, Weißblech- und Biomüllcontainer

Die Container stehen zur Zeit auf einem Privatgrundstück (Christiane Brandt).

Die Ortsgemeinde erhält vom Abfallwirtschaftsbetrieb jährlich eine Entschädigung für die Bereitstellung des Containerstellplatzes.

Diese betrug bislang 150,00 EUR, ab diesem Jahr wurde die Entschädigung erhöht und beläuft sich jetzt auf ca. 380 EUR.

Von dem Entschädigungsbetrag leitet die Gemeinde 100,00 EUR jährlich an Frau Brandt weiter.

Es wurde nun im Gemeinderat diskutiert, ob man am vorhandenen Stellplatz festhalten oder die Container auf ein Gemeindegrundstück (Parkplatz am Weiher) stellen soll.

Der Ortsgemeinderat ist der Auffassung an der bestehenden Regelung festzuhalten, solange die Grundstückseigentümerin keine Einwände erhebt.

Der Ortsgemeinderat fasst in dieser Sache keinen Beschluss.